

Anlage 4 des Festlegungsprotokolls der Besprechung am 22. Mai 2003
Fachausschuss Verkehr (Verknüpfungs- und Umsteigeanlagen) – FAV - beim MSWV
c/o BTU Cottbus, Lehrstuhl Eisenbahnwesen, Postfach 101344, 03013 Cottbus
Tel. 0355/69-2111, Fax –37 39, E-Mail hc.thiel@tu-cottbus.de

Neugestaltung Bahnhofsvorplatz Wendisch-Rietz

Es lag vor:

- Genehmigungsplanung für das Vorhaben
“Verknüpfungsanlage ÖPNV/SPNV Bahnhofsvorplatz Wendisch-Rietz“
(Stand vom 3. März 2003)

Planungsträger: Amt Scharmützelsee, Forsthausstraße 4
15526 Bas Saarow-Pieskow

Entwurfsplanung: BSI Büro Selbständiger Ingenieure - Bauplanungsgesellschaft mbH
Berliner Straße 2, 15566 Schöneiche bei Berlin

Zu den eingereichten Planungsunterlagen hat der FAV-Vorsitzende nach der Sitzung am 22. Mai 2003 mehrere, die Erörterung der Sachlage ergänzende Telefonate mit der zuständigen Stelle des Landkreises (Herrn Hellmich) und dem Leiter des Geschäftsfeldes Regionalbahnnetze der DB Netz AG (Herrn Helmecke) geführt, mit dem Ergebnis folgender Empfehlung des Fachausschusses:

Der Vorplatz des Bahnhofs Wendisch-Rietz (ex Scharmützelsee) ist eine zum überwiegen- den Teil unbefestigte Verkehrsfläche, die jegliche Bequemlichkeit nicht nur für umsteigende Fahrgäste des ÖPNV/SPNV vermissen lässt. Das vom Landkreis Oder-Spree beantragte Vorhaben stellt diese Mängel konsequent ab. Der FAV unterstützt deshalb die Realisierung des Vorhabens.

Unter Beachtung und Würdigung der quantitativen Anforderungen des Standortes und der grundrechtlichen Verhältnisse wird die verkehrstechnische Lösung in ihrer Funktionalität und Dimension anerkannt, dies auch unter der Randbedingung, dass zum zukünftigen Betriebs- konzept der von 50-km/h auf 80-km/h auszubauenden Nebenbahn Königs Wusterhausen – Beeskow – Grunow und der damit im Zusammenhang stehenden endgültigen Bahnhofsges- taltung von Wendisch-Rietz noch nicht entschieden werden kann. Der FAV empfiehlt mit der noch ausstehenden endgültigen Bahnhofsgestaltung langfristig auf der entbehrlichen Fläche der ehemaligen Ladestraße (ex Ladegleise 5 und 6) eine direkte Verknüpfung von Bus und Bahn anzustreben und ebenso in diesem Bereich die endgültigen Stellplätze für mobilitäts- behinderte Pkw-Benutzer zu platzieren. Die eingereichte Planungsvariante respektiert diese Vision und wird deshalb vom FAV unterstützt.

Der FAV empfiehlt in Umsetzung der genannten Hinweise das Projekt in das Pro- gramm zu fördernder Vorhaben des Landes Brandenburg aufzunehmen.

Cottbus, 01. Juli 2003

Univ.-Prof. Dr.-Ing. Thiel